

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
Ortsbeirat Maudach	27.08.2020	öffentlich

**Anfrage der SPD-Ortsbeiratsfraktion  
Gelände des Friedhofs an der alten Weinstraße**

Vorlage Nr.: 20201936

**Stellungnahme Bereich Friedhöfe**

Hierzu verweist der Bereich Grünflächen und Friedhöfe auf die Information des Werkausschusses am 19.06.2020 durch den Bereich Stadtplanung im nichtöffentlichen Teil.

Die Abteilung Friedhöfe wird, sobald die Grundstücksverhältnisse geklärt sind und der Zugang zu der Erweiterungsfläche möglich ist, eine Planung erarbeiten und dann in den Gremien vorstellen. Die Grundlagen dieser Planung werden in der noch in diesem Jahr beginnenden Friedhofsentwicklungsplanung erarbeitet, wie z. B. der Flächenbedarf und die Schaffung von Alternativen, auch für den Nutzungsberechtigten pflegefreier Bestattungsformen. Insbesondere soll auch in Maudach die naturnahe Bestattung möglich sein, wie in der Antwort auf die Anfrage der SPD von Februar 2020 erläutert.

Die Belange des Naturschutzes werden besondere Berücksichtigung erfahren, z.B. durch Einsatz von Blumenwiesen auf vorerst nicht benötigten Flächen oder die Pflanzung von freiwachsenden Hecken heimischer Gehölze.

Bei Beginn von Maßnahmen werden die gesetzlichen Vorgaben des Naturschutzes, wie Kartierung von Flora und Fauna und deren Schutz selbstverständlich eingehalten werden.

**Stellungnahme Bereich Immobilien**

Die zur Erweiterung des Friedhofs Maudach erforderlichen Grundstücksteilflächen konnten mit einer Ausnahme Anfang März 2020 erworben werden.

Ein Eigentümer ist weiter nicht bereit, zum jetzigen Zeitpunkt über seine Grundstücke zu verfügen.

Gleichzeitig hat die Bauträgerfirma LUMA-Haus GmbH von den verkaufswilligen Beteiligten die an der Alten Weinstraße liegenden Restflächen erworben, um hier Baurecht zu schaffen und nachfolgend eine Kettenhausbebauung zu realisieren.

Alle erforderlichen Kauf-/Tauschverträge sind aufschiebend bedingt abgeschlossen und werden erst dann wirksam, wenn der B-Pan 635 „Südlich Maudacher Friedhof“ rechtskräftig geworden ist. Dies könnte bereits Ende des Jahres 2020 der Fall sein.